

Freihand feiert harmonisches Schützenfest - eine nasse Angelegenheit -

Es war wieder einmal so weit:

Das Hannoversche Schützenfest begann mit dem Schmücken bei unseren Königen. Die Damen trafen sich Freitagnachmittag bei Bärbel Korte – unserer diesjährigen Königin – im Garten in Hannover-Vahrenwald. Die Schützen mussten etwas weiter fahren – nach Garbsen zu unserem Schützenbruder Walter Grünkorn.

Bei Beiden wurden wir wieder umsorgt, dass keine Wünsche offen blieben, sodass es schwer fiel, zur Bruchmeisterverpflichtung nach Hannover aufzubrechen. Die Teilnahme war für unsere Mitglieder dieses Jahr eine Pflicht, stellten wir doch zum ersten Mal in unserer Vereingeschichte die Stadtkönigin von Hannover: Gabriele Siebrecht.

Beim anschließenden Marsch zum Festplatz traf man sich wieder und begann, das Schützenfest und seine Eröffnung zu feiern.

Der Schützenfestsamstag war dann zur allgemeinen Vorbereitung auf den in der Nacht stattfindenden Vormarsch.

Gegen 01:00 Uhr trafen wir uns dann in unserem Vereinslokal. Das Wetter verhieß nichts Gutes...

Hatte es den ganzen Samstag über schon beständig geregnet, ließ dieser in der Nacht zwar nach, doch leider hat es die gesamte Nacht durch geneselt, abgewechselt von einigen doch recht starken Schauern. Das hat dazu beigetragen, dass wir unseren Vormarsch nicht in der gewohnten Weise durchführen konnten. Sehr zum Leidwesen unserer Mitglieder und unserer Majestäten. Wir waren froh, wenn wir einen trockenen Platz finden konnten, sei es in der Garage, im Bus oder auch einfach nur in den Wohnungen oder Treppenhäusern der Abzuholenden... Schade...

In der Nacht ging es wieder über verschiedene Stationen, bis wir zum Frühstück eintrafen. Dieses Jahr haben wir wieder einmal bei 07 Linden gefrühstückt. Das Essen kam bei vielen sehr gut an.

Pünktlich um 09:00 Uhr marschierten wir dann vom Lindener Marktplatz aus zusammen mit den anderen Lindener Vereinen Richtung Rathaus, um uns auf den Ausmarsch vorzubereiten.

Relativ zügig waren wir dann am Rathaus an der Reihe, uns auf den Weg zu machen. Schließlich hatten wir den Vorzug mit dem Vorzug...

Die Innenstadt war zu diesem Zeitpunkt noch nicht sehr gut besucht, was sich aber – wie ich gehört habe – den Tag über auch nicht geändert hat..., lag wohl am Wetter.

Auch die Fernsehberichterstattung ließ leider zu wünschen übrig.

Zwar war unsere Leinegarde sehr lange im Fernsehen zu sehen, jedoch hat der NDR es nicht für nötig gehalten, selbst die Stadtkönige im Fernsehen bekannt zu geben. Schade..., ist dieses doch u.a. ein Aushängeschild für das Hannoversche Schützenfest.

Auf dem Schützenplatz angekommen, machten alle erst einmal eine kleine Pause, da es doch sehr anstrengend war. Anschließend nach einer wohlverdienten Pause gab die

Leinegarde noch eine Kostprobe ihres Könnens, bevor sie den Platz unsicher machten.

Wir dürfen uns an dieser Stelle noch einmal für die Leistung und den Einsatz der Leinegarde beim diesjährigen Schützenfest bedanken. Wir hoffen, dass sich alle Musiker von den Strapazen wieder erholt haben und gut nach Hause gekommen sind.

Unsere Mitglieder gönnten sich noch ein paar schöne Stunden auf dem Platz bzw. in/vor unserem Zelt, wo wir uns dieses Jahr wieder dafür entschieden hatten, Fässer zu kaufen und uns selbst zu bewirten. Was soll man sagen: Es war wieder eine sehr gute Idee.

Nächstes Jahr werden die Tische auch für den ganzen Tag gebucht, damit nicht andere Vereine sich bei der Wirtin beschweren, wir säßen auf ihren Plätzen...

Dienstag war dann das Festessen im Festzelt Marris. **GABIS GROSSER TAG Teil 2...**



Wir haben wieder mit einer stattlichen Abordnung teilgenommen, denn: es stand ja die Ehrung der Stadtmajestäten auf dem Programm...

Da Gabi es sich nicht hat nehmen lassen, wieder am Städtischen Schießen teilzunehmen, wollte sie natürlich auch was erreichen...

Sie fing also an zu schießen und kam mit zittrigen Händen nach dem Schießen zu mir und berichtete von ihren Ergebnissen....

Sollte es tatsächlich möglich sein: Sie lag bei beiden Königinnen (Region und Stadt) bis kurz vor Toreschluß am 3. Tag vorne. Erst auf der letzten Liste wurde sie auf der Regionalkönigin abgeschossen. Das hieß: Sie hat ihren Titel auf der Stadtkönigin verteidigt!!

Herzlichen Glückwünsch und vielen Dank von dieser Stelle aus... mach weiter so... (gerne in den nächsten Jahren wieder..., dies gilt auch für die anderen Mitglieder!!)

Kleiner Nebeneffekt: Nächstes Jahr sind wir wieder früh auf dem Platz, können früh unser 1. Fass köpfen und das – hoffentlich – schöne Wetter genießen. Dieses Jahr hat es mit dem Wetter ja leider nicht geklappt. Was für ein Vorzug mit dem Vorzug...

Der Dienstagabend stand also ganz im Zeichen der Feier "unserer" Majestät. Ein

feuchtfröhlicher Abend fand in den späten Abend-/frühen Morgenstunden sein Ende...

Gabi hat sich wieder nicht lumpen lassen... Herzlichen Dank...

Aber auch die anderen Majestäten/Kettenträger haben maßgeblich zum Gelingen der Tage beigetragen, auch wenn sie nicht persönlich an allen Tagen anwesend waren.

Auch ihnen gilt der herzliche Dank von allen. Wir können das gerne auf dem Lindener Schützenfest wiederholen...

Mittwoch stand im Zeichen unserer beiden Rundgänge.

Die Damen trafen sich zu ihrem Rundgang und die Stammtischrunde ebenfalls.

Beide Gruppen erkundeten in verschiedenen Richtungen den Platz.

Zu später Stunde haben wir dann den Stammtisch aufgelöst und uns auf den Weg nach Hause gemacht.

Wie die Damen den Tag verbracht haben, kann der Unterzeichnende leider nicht sagen, da mir hier die notwendigen Informationen fehlen, bzw. nicht weitergegeben wurden...

Der Donnerstag und der Freitag waren für unsere Gesellschaft und unsere Mitglieder eher ruhig.

Zur Pokalausgabe am Samstagabend erschienen wiederum nur wenige Mitglieder, um den Erfolg der Mannschaftsschützen mit zu feiern. Schade..., auch das gehört zum Hannoverschen Schützenfest dazu...

Der Zapfenstreich bildete wieder den Abschluss des Hannoverschen Schützenfestes. Auch hier würde ich mir wünschen, dass sich der oder die Eine oder Andere auffafft, an diesem Abschluss teilzunehmen.

Es ist immer wieder ein bewegendes Bild.

Am Schluss bleibt mir nur noch, mich bei meinen Mitgliedern, unseren Freunden aus Lohnde und natürlich auch bei der Leinegarde aus Neustadt zu bedanken für ihre Teilnahme am Vereinsleben, für ein sehr harmonisches Schützenfest 2011 und für ihre Treue.

Vielen Dank!

Ich hoffe, dass es die nächsten Jahre genauso oder noch besser abläuft. Nur mit dem Wettergott müssen wir ein ernstes Wörtchen reden, damit das Wetter im nächsten Jahr wieder besser wird.

Wir hatten jetzt zwei Extreme in den letzten Jahren: entweder zu heiß oder zu nass... Vielleicht erlebe ich ja noch mal das ideale Schützenfestwetter: nicht zu heiß, nicht zu nass... also: Temperaturen um die 20-22°, leicht bewölkt. Wäre schön, denn dann mach das Feiern noch mehr Spaß...

Michael Goldkamp
1. Vorsitzender